schule münchenbuchsee
kindergarten primarstufe sekundarstufe I tagesschule

PROTOKOLL 1. ELTERNRAT SJ 2019/20

Zeit: Mittwoch, 6. November 2019, 19.30 Uhr
Ort: Aula Bodenackerschulhaus

Anwesende:

Präsidium
Anja Müller, Ursula Bohner

Beisitz
Michael Reber, Gesamtschulleitung/Leiter Bildung
Dieter Sturm, Ressortverantwortlicher Elternrat, Bildungskommission (BIKO)
Schulleitung Zyklus 1 – 3 (Eva Haldi, Regula Bringhen, Dominique Boesch, Vreni Augsburger)

Elternvertretungen
Keine Präsenzliste

Protokoll
Martin Zeiter

TRAKTANDEN

- Begrüssung
- Informationen seitens BIKO
- Informationen seitens Schulleitung
- Fragen an die Schulleitung
- Veranstaltungen
- Fragerunde nach Zyklus unterteilt
- Feedback aus den Zyklen
- Varia
- Abschluss

- **Begrüssung**

Anja Müller und Ursula Bohner begrüssen die anwesenden Elternratsvertretungen, die Mitglieder der Schulleitung, den Gesamtschulleiter sowie den Ressortverantwortlichen der BIKO.

Anja Müller und Ursula Bohner leiten ihre erste Elternratssitzung und stellen sich kurz vor.

Den Neumitgliedern werden kurz die Aufgaben des Elternrates erläutert.

- Teilnahme an den Elternrats-Sitzungen.
- Einbringen von Anliegen und Anregungen aus den Klassen.
- Informationen aus dem Elternrat an die Klasseneltern weitergeben.
- Engagement in Projekten und Arbeitsgruppen aus dem Elternrat.

Weitere Informationen sind auf der Homepage der Schule Münchenbuchsee, Elternrat, hinterlegt (Link: http://www.muenchenbuchsee-schulen.ch/elternrat-3/).

Das Protokoll wird in rund einem Monat auf der Homepage abgelegt. Allfällige wichtige Informationen aus der Sitzung können bereits im Voraus an die Eltern weitergegeben werden.

- **Informationen durch BIKO**

1. Schulentwicklung (Informationen Bildung)

Eine Schule entwickelt sich ständig weiter. Weitere Informationen folgen anschliessend vom Gesamtschulleiter.

2. Tagesschule Raumprobleme

Die Anmeldezahlen sind stark gestiegen. Kurzfristig konnte eine Lösung in Form von Containern beim Schulhaus Riedli gefunden werden. Diese Lösung sei nicht der Idealfall, aber verhältnismässig schnell umsetzbar gewesen.

3. Büro der Schulleitungen

Das Büro der gesamten Schulleitung wurde in den Herbstferien vom Bodenacker an die Fellenbergstrasse 11 gezügelt. Die Büros befinden sich im 1. Stock.

4. Arbeit am Schulreglement der Gemeinde (Anpassungen Lehrplan 21, Straffung des Reglements)

Der Gemeindepräsident und die BIKO arbeiten aktuell am Schulreglement mit dem Ziel dieses möglichst schlank zu gestalten.

5. ICT (pädagogisches und technisches Konzept)

Pädagogisches Konzept: Der Lehrplan 21 ist sinnvoll auf alle Schuljahre aufgeteilt worden.
Technisches Konzept: Die Frage ist, ab wann wer mit welchen Geräten arbeitet. Dies beinhaltet auch die Frage der Finanzierung.

Bei der „Problematik mit dem Zugriff auf Sex Seiten“ wird auf das Protokoll der Elternratssitzung vom 12. Juni 2019 verwiesen. Der Gesamtschulleiter betont, dass laut

Aussagen der IT die technische Umsetzung hochkomplex sei. Der Gemeindepräsident setzt sich persönlich für eine gute Lösung ein.

- **Vorstellung Leiter Bildung/ Gesamtschulleiter**

Michael Reber stellt sich den Elternratsvertretern vor. Er ist seit dem 1. August 2019 als Gesamtschulleiter/Leiter Bildung in Münchenbuchsee tätig.

- **Informationen Schulleitung**

1. REVOS 2020
    - Revision Volksschulgesetz
        - Überführung GEF in ERZ
        - Talentförderung

Die Revision des Volksschulgesetzes befindet sich aktuell in der Phase der Vernehmlassung. Die Revision beinhaltet zwei Hauptpunkte:

- Sonderschulen, aktuell noch in der GEF (Gesundheits-und Fürsorgedirektion), zügeln in ERZ (Erziehungsdirektion). Neu werden nicht mehr die Eltern zuständig sein für die Suche eines Platzes an einer Sonderschule, sondern dies wird in die Zuständigkeit des Kantons fallen.

- Talentförderung mit einer einheitlichen Regelung. Neu werden bei einem Wechsel an eine andere Schule die Kosten über den FILAG (Gesetz für Finanz-und Lastenausgleich) abgerechnet.

2. Schulraumplanung
    - Kurzfristige und mittel bis langfristige Planung parallel
    - Externe Firma unterstützt Gemeinde

Der Gesamtschulleiter erklärt, dass die Schulraumplanung eine langfristige Angelegenheit sei, dass man aber auch auf kurzfristige Veränderungen reagieren müsse. Die kurzfristige Planung und Umsetzung zeigt sich mit der „Container-Lösung“ in der Tagesschule. Die Schulraumplanung beinhaltet aktuell auch die Frage, wie die grossen Klassen im Zyklus 1 und 2 verkleinert werden können. In jedem Schulhaus in Münchenbuchsee fehlt es an Platz. Die Nutzung der Schulzimmer wurde in der kürzeren Vergangenheit stets weiter optimiert.

In diesem komplexen Prozess wird die Gemeinde von einer externen Firma unterstützt. Diese Firma klärt Fragen der demographischen Entwicklung, der örtlichen Bautätigkeiten, des Bedarfs an Schulraums, etc.. Die Arbeit der Firma wird in ca. 1.5 bis 2 Jahren abgeschlossen sein. Ein politischer Entscheid sowie möglicherweise eine Volksabstimmung werden folgen.

3. Schulleitungen SJ 2020/2021

Vreni Augsburger, Schulleiterin Zyklus 3, wird im Sommer 2020 die Schule Münchenbuchsee nach 20 Dienstjahren verlassen. Ihr Nachfolger wird die Möglichkeit haben mit dem Lehrerkollegium die Umsetzung des Lehrplans 21 anzugehen. Sie bedankt sich für die Zusammenarbeit, und wird von den Anwesenden mit Applaus verabschiedet.

Der Gesamtschulleiter erklärt, dass die Stelle ausgeschrieben und baldmöglichst besetzt wird, damit die Übergabe reibungslos passieren kann.

- **Beantwortung der eingereichten Fragen (Zusammenfassung):**

1. Die Eltern wünschen sich einen einheitlichen Quartalsbrief. Mit einem Quartalsbrief könnten die Lehrpersonen den Eltern aufzeigen, welche Schwerpunktthemen angegangen werden, was von den Kindern zu Hause freiwillig geübt werden sollte und was von den Kindern in diesem Quartal erwartet wird.

   ❖ Lehrpersonen sind in ihrer Methodenwahl relativ frei. Deshalb wird es immer wieder unterschiedliche Ansätze in der Art der Informationen geben. Als Schule sind wir aber bestrebt eine transparente Information sicherzustellen. Deshalb wird dieses Thema auch in die Steuergruppen der jeweiligen Zyklen weitergegeben. Ebenfalls gibt es ab diesem Jahr quartalsweise eine Elterninfo von Seiten Bildung mit Punkten, die alle betreffen.

   Idee: Die Lehrperson direkt ansprechen, allenfalls kann mit der einzelnen Lehrperson eine Lösung des Informationsaustauschs gefunden werden.

2. Mit dem Lehrplan 21 in Zusammenhang mit den wenigen Hausaufgaben hat sich nicht nur in der Schule/Klasse einiges verändert, sondern auch zu Hause. Ein ausgewogenes Miteinander zwischen den Kindern, Lehrpersonen und Eltern ist wichtiger geworden. Wie stellt die Schule oder die Lehrperson sicher, dass die Eltern die Lernziele innerhalb eines Quartals kennen? Eine fixe Einführung eines Quartalsbriefes wird gewünscht.

   ❖ Siehe Antwort Frage 1.

3. Sprachförderung für nicht deutschsprachige Kinder

   ❖ Die Schule Münchenbuchsee hat DAZ (Deutsch als Zweitsprache) Lektionen und führt seit diesem Schuljahr als Pilot eine Willkommensklasse, in der die Schüler die nötigen Fähigkeiten der deutschen Sprache lernen können, so dass sie für den Unterricht in den Regelklassen bereit sind. Dies führte bereits zur Beruhigung in den Stammklassen. Ein Kind darf für 12 Monate in der Klasse bleiben.
   ❖ Bis und mit 3. Klasse = 36 Lektionen
   ❖ Ab 4. Klasse (Willkommensklasse) = 24 + 5 (zusätzliche Lektionen als neues Projekt)

4. Warum erhält die Logopädie keine Unterstützung in Form einer zweiten LogopädIn? Kinder werden heute zum Teil in Gruppen betreut, weil viel zu viele Unterstützung brauchen.

   ❖ Die Anzahl Lektionen für Spezialunterricht hängt von verschiedenen Faktoren ab. Es gibt eine vorgegebene Anzahl Stunden und diese sind maximal ausgenutzt. Beim Logo-Unterricht kann es deshalb immer wieder zu Wartezeiten oder zu Gruppenunterricht führen.

5. Klassengrössen Kindergarten: Ist eine ganzheitliche individuelle Betreuung bei einer Klassengrösse von über 23 Kindern überhaupt möglich? Es gibt immer wieder Kinder, welche mit der Lautstärke, etc. im Klassenraum überfordert/überreizt sind.

   ❖ Für die Abteilung Bildung sind kleinere Klassen wünschenswert, damit individueller auf die Bedürfnisse der Kinder eingegangen werden kann. Wir sind im Moment in der Planung für eine Verkleinerung der Kindergartenklassen. Eröffnung von KiGa Klasse und Primarklasse. Gemeinde und Kanton müssen ja sagen, es braucht genügend Lehrpersonen und Räume (Kiga, 1. Klasse, 5. Klasse).

6. Aufgrund des Klimawandels werden weniger Elternbriefe auf Papier gewünscht. Beispielsweise könnte immer das älteste Kind die Infobriefe der Schulleitung oder des Schulhauses erhalten.

    - ❖ Die Verteilung der Elternbriefe an die jeweils ältesten Kinder ist von der Organisation her sehr aufwändig. Aus diesem Grund wird davon abgesehen. Wir sind jedoch am Überlegen, ob und wie Elterninfos digital abgegeben werden können.
      Technische Umsetzung ist in Planung.

- **Anregungen**

Der Kindergarten Bodenacker ist von der Grösse her eher klein und das Material könnte ebenfalls etwas erneuert werden.

- ❖ Die eher kleine Grösse des Kindergartens ist sich auch die Abteilung Bildung bewusst. Für das Material der einzelnen Kindergärten sind die Lehrpersonen zuständig. Dies muss ordentlich budgetiert werden.

Läusebehandlung: regelmässige Kontrolle durch ausgebildete Fachpersonen direkt im Kindergarten.

- ❖ Nein, sondern nur nach Befall von Läusen. Nicht auf Bedarf. Eltern sollen sich nicht schämen, sondern die Lehrpersonen schnellstmöglich informieren. Allenfalls gehen die Eltern mit Fragen in die Apotheke, in die Drogerie oder zum Kinderarzt.

- **Abnahme Protokoll der letzten Sitzung**

Der Elternrat genehmigt das Protokoll der letzten Sitzung.

- **Ausblick Veranstaltungen**

Feuerwehrbesuch der 2. Kindergartenstufe, Mittwoch 27. Mai 2020, 13:30 - 17:00 Uhr
Es melden sich drei Freiwillige, die sich direkt mit Isabelle absprechen.

ProVelo: Datum noch offen, Samstag im Juni, 08:00 - 12:00 Uhr
An der nächsten Sitzung können sich freiwillige Helfer melden.

Prevent a Bite (http://www.prevent-a-bite.ch), Datum noch offen
Mehr Informationen folgen an der nächsten Sitzung. Angebot erfolgt alle zwei Jahre.

- Fragerunde nach Zyklus unterteilt

- Feedback aus den Zyklen

- **Varia**

Alkoholkonsum und Sachbeschädigungen an Wochenenden im Schulraum
Der Gesamtschulleiter informiert, dass in der kürzeren Vergangenheit insbesondere beim Paul Klee und beim Bodenacker Schulhaus vermehrt Jugendliche aus dem Zyklus 3 aber auch Zyklus 2 Alkohol konsumieren, Lärm machen, Flaschen zerschlagen, etc. Dies

müsse thematisiert werden, und von allen Seiten, u.a. Polizei, Schule und Eltern, gemeinsam angegangen werden. Es stellt sich die Frage, welche Massnahmen sinnvoll sind.

Gesucht wird:
Freiwillige für die geplanten Veranstaltungen (s.o.)

Sitzungsdaten:
Donnerstag, 23. Januar 2020
Mittwoch, 11. März 2020
Mittwoch, 10. Juni 2020

Danke für die Reservation der Termine

Die Präsidentinnen schliessen die Sitzung um 21:30 Uhr.